

Internationale Entwicklung des Rhönrad – Turnens und Jahresbericht Österreich/ Salzburg ab 2000 bis 2005

Vorab möchten wir uns herzlichst bei unseren Sponsoren bedanken !

2000

01.04.2000

Oberbayr.Meisterschaften Rhönradturnen, Freilassing

<u>Geradeturnen L6 weiblich</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Pflicht Ger.</u>	<u>Kür Gerade</u>	<u>Gesamt</u>
11.	Ariane Partl	TGUS	1985	4,50	4,25	8,75
<u>Geradeturnen L7 weiblich</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Pflicht Ger.</u>	<u>Kür Gerade</u>	<u>Gesamt</u>
4.	Karin Wagner	TGUS	1985	4,90	2,80	7,70
<u>Geradeturnen L5 weiblich</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Pflicht Ger.</u>	<u>Kür Gerade</u>	<u>Gesamt</u>
14.	Nina Gangl	TGUS	1985	3,55	2,10	5,65
15.	Nadine Vymetal		1985	3,00	2,45	5,45
18.	Sandra Werber		1985	2,85	2,80	2,85

13.04.2000

ÖFT - Ablehnung des Aufnahmeansuchen der TGUS, Turn-Gym-Union-Salzburg, Rhönrad als Sparte in den österr. Fachverband für Turnen (ÖFT) aufzunehmen

15.04.2000

48.Bayrische Meisterschaften Rhönradturnen in Würzburg (Bavarian Open, 14 TGUS Besucher)



Während auf nationaler Ebene nur die männlichen Wettkämpfer den Sprung im Wettkampfprogramm haben, ist auf internationaler Ebene auch der Sprung für die Rhönradturnerinnen vorgeschrieben.

Aktivenklasse L10 (ab 19 Jahre)

Aktivenklasse L10 (ab 19 Jahre):

In der Aktivenklasse gibt es seit 1998 ein völlig neues Wettkampfprogramm. Die Turnerinnen führen einen Vierkampf aus. Während Pflicht Spirale und Kür Spirale (abgesehen von den höheren Anforderungen) im wesentlichen dem herkömmlichen Wettkampfprogramm entsprechen, gibt es im Geradeturnen keine Pflichten mehr. Die Aktiven zeigen stattdessen eine Kür mit Musik sowie eine Schwierigkeitskür, bei der es darum geht, innerhalb von 3 Bahnen möglichst viele Schwierigkeitsteile aneinanderzureihen. Viele Experten halten diese "Power-Bahnen"

Schülerklasse L8 (12 - 14 J)

Jugendklasse L9 (15 - 18 J)

Schülerklasse L8 (12 - 14 Jahre):

Die jüngsten Wettkampfteilnehmerinnen, die Schülerinnen turnen einen Dreikampf (Pflicht Gerade, Pflicht Spirale, Kür Gerade).

Bei den Schülern kommt noch der Pflicht Sprung dazu, d.h. sie zeigen einen Vierkampf.

Jugendklasse L9 (15 - 18 Jahre):

Während die Jugendlichen einen Vierkampf ausführen (Pflicht und Kür Gerade, Pflicht Spirale, Pflicht Sprung), zeigen die Jugendlichen einen Vierkampf.

genannte Teildisziplin für den schwierigsten Teil des gesamten Wettkampfprogramms. Die Turner haben das gleiche Wettkampfprogramm zu bewältigen, wobei noch zwei Kürsprünge dazukommen und den Fünfkampf der Männer komplettieren.

Während die Jugendturnerinnen einen Vierkampf austragen (Pflicht und Kür Gerade, Pflicht und Kür Spirale), haben die Jugendturner einen Sechskampf zu bewältigen: Bei ihnen kommt noch ein Pflicht und Kür Sprung dazu.

Zeitplan Bayerische Meisterschaften	
Kampfgericht 1	Kampfgericht 2
10:00-11:00 Pflicht Gerade L9m/L9w	10:00-11:20 Pflicht Spirale L8m/L8w
11:00-12:40 Pflicht Gerade L8m/L8w	11:20-11:50 Schwierigkeitskür L10m/L10w
	11:50-12:50 Pflicht Spirale L9m/L9w
	12:50-13:10 Pflicht Spirale L10m/L10w
PAUSE	
13:50-15:00 Kür Gerade L9m/L9w	14:00-14:40 Sprung L9m/L8m/L10m
15:00-16:40 Kür Gerade L8m/L8w	14:40-15:10 Kür Spirale L10m/L10w
	15:10-16:10 Kür Spirale L9m/L9w
	16:10-16:40 Musikkür L10m/L10w
17 Uhr Siegerehrung	

Jugendturner

Name	Verein	Pflicht Sprung	Pflicht Spirale	Pflicht Gerade	
Vogt, Domink	TSV Anebach				
		Kür Sprung	Kür Spirale	Kür Gerade	Summe

Turnerinnen

Name	Verein	Pflicht Spirale	Powerbahn	Kür Spirale	Musikkür	Summe
Elke Wenzel	TuS A-burg-Leider					
Wolz, Dominique	TG Würzburg					
Schwaben, Martina	TuS A-burg-Leider					
Schwaben, Katrin	TuS A-burg-Leider					
Fuß, Angelika	DJK Schönaau					

Turner

Name	Verein	Pflicht Spirale	Powerbahn	Kür Spirale	
Andreas Brauner	TG Würzburg				
		Kür Sprung	Musikkür	Summe	

15.04.2000

1. Internationaler Team Cup , Würzburg

Zeitplan 1. Internationaler Team-Cup	
20 Uhr	Wettkampf Teil 1 Showeinlage Wettkampf Teil 2 Wettkampfende Showeinlage
22 Uhr	Siegerehrung

48. Bayerische Meisterschaften im Rhönradsportturnen: Das Wettkampfprogramm und die Teilnehmer

Die Bayerische Meisterschaft ist in jeder Leistungsklasse nicht nur der wichtigste Wettkampf auf Landesverbandsebene, sondern gleichzeitig die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften. Doch darüberhinaus zeichnen sich die Wettkämpfe der bayerischen Spitzenturner traditionell durch ihre hohe Qualität und besondere Atmosphäre aus: In keinem anderen Landesturnverband verteilen sich die Leistungsträger in den verschiedenen Wettkampfklassen auf so viele verschiedene Vereine.

Auch in diesem Jahr werden wieder in allen Leistungsklassen Bayerische Meister und Meisterinnen ermittelt.

23.05.2002

Kriterien Sportart Aufnahme in die BSO (Bundessportorganisation A)

Kriterien für die Aufnahme von Fachverbänden als Ordentliches Mitglied der BSO

1. Fachliche Kriterien

- Es muss sich um **Körpersport** handeln, welcher
 - eigenmotorische Aktivitäten zum Inhalt,
 - körperliche Betätigung zum Selbstzweck und
 - Wettkampfcharakter hat.
- Es müssen vorhanden sein :
 - Genormte **Wettkampfstätten**
 - Genormte **Sportgeräte**
 - Einheitliche, mit dem internationalen Regelwerk übereinstimmende **Wettkampfregel**
- Es müssen die Anti-Dopingbestimmungen der BSO anerkannt und in das Regelwerk aufgenommen werden.
- Es müssen **Österreichische Meisterschaften** durchgeführt werden.

2. Organisatorische Kriterien:

- Die durch den Fachverband betriebene Sportart/Sportarten darf/dürfen **nur ein Mal** in der BSO vertreten sein.
- Der Aufnahmewerber muss der Zusammenschluss von mindestens 75 % der Anzahl der sportausübenden Sportvereine und Sporttreibenden der betreffenden Sportart sein.
- Der Fachverband muss
 - durch Nichtuntersagungsbescheide mindestens **15 Vereine** und
 - durch Mitgliederlisten mindestens **900 Mitglieder** nachweisen.
 Die durch das ÖOC anerkannten (olympischen) Verbände müssen diese Limits nicht erfüllen.
- Der Fachverband muss als **einzigster österreichischer Vertreter** durch den **internationalen Fachverband** anerkannt und dessen ordentliches Mitglied sein.
- Der internationale Fachverband muss **Welt- und/oder Europameisterschaften** durchführen.

(Zusammenfassung, erstellt am 24.02.1999, geändert laut Beschluss vom 17.11.2000 in Punkt 2.2.)

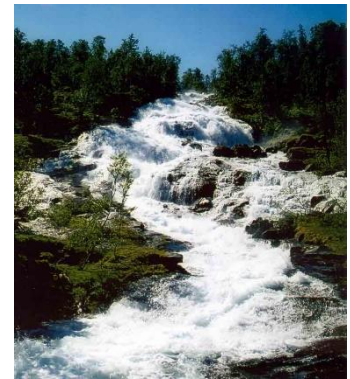
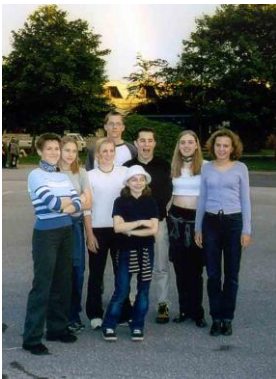
24.07.2000

9. Internationales IRV - Trainingscamp in Bergen / N , nimmt mit 11 Teilnehmer/Innen 2 Fahrzeugen Österreich und 2 Rhönrädern teil

Die die 6.000 Km lange Reise beginnt in Salzburg, über Würzburg wo noch ein Rad zugeladen wird nach Heide



Salzburg - Würzburg (Radmitnahme) - Heide - Kiel - Oslo (Fähre) - Lillehammer - Sognefjord - Bergen - Oslo - Kiel -Salzburg



Oslo -Lillehammer- Sognefjord - Bergen



01.11.2000

Guinness Show der Rekorde in München , nach Idee v. Hans Pichler wird ein



Nadja Auermann, mit Karin Wagner, Ariane Partl , Michael und Clemens Pichler, Hans Pichler , Josef Pohn



12.12.2000

TGUS-Schauturnen in Rif , aufgrund der Eurovisionssendung kommt es in Rif



2001

15.04.2001

TGUS Rhönrad Lehrgang Hintermoos + TeilnehmerInnen aus Freilassing



Mit größten Problemen beim Rhönradtransport zum Bundessportheim aufgrund der winterlichen Bedingungen

17.04.2001

Lehrgang Taunusstein bei Bientzle mit B.Ehrschwendner/H.Pichler



20.05.2001

TGUS Training Unionhalle



24./27.5.
01

4. Rhönrad - Weltmeisterschaften in Liestal / Schweiz,

Geplante TGUS - Teilnehmerin Barbara Ehrschwendner erkrankt vor WM, Hans Pichler und Josef Pohn nur als

Zeitplan / Wettkampfprogramm Timetable / General Programme	Zeitplan / Wettkampfprogramm Timetable / General Programme
Dienstag, 22. Mai Tuesday 22 May 17:00 Uhr IRV Präsidiumssitzung IRV Presidency Meeting 19:00 Uhr IRV Generalversammlung IRV General Assembly Mittwoch, 23. Mai Wednesday 23 May 15:00 - 21:00 Uhr Anreise der Teilnehmenden Arrival of the members 15:00 - 21:00 Uhr Kampfrichterfortbildung Orientation meeting for delegation leaders 15:00 - 21:00 Uhr Training allgemein General training 17:00 Uhr Empfang Delegationsleiter und Ehrengäste im Schloss Ebenrain, Sissach Reception of the delegation leaders and the honorary guests in Schloss Ebenrain, Sissach	Freitag, 25. Mai Friday 25 May 09:00 - 12:30 Uhr Training Erwachsene Training, senior categories 13:00 - 17:00 Uhr Halbfinale Erwachsene Semi-finals, senior categories 17:30 - 18:30 Uhr Training Finale Mannschaft Training for team final 19:00 - 21:00 Uhr Finale Mannschaften-WM Finals, Team World Championships
Donnerstag, 24. Mai Thursday 24 May 09:00 - 12:30 Uhr Training Jugend + Sprung Training, junior categories and vault 13:00 - 17:00 Uhr Halbfinale Jugend + Sprung Semi-finals, junior categories and vault 17:30 - 19:30 Uhr Probe Eröffnungsgala Test Opening ceremony 19:00 Uhr Apéro Ehrengäste Apéro Honorary Guests 20:00 Uhr Eröffnungsgala Opening ceremony	Samstag, 26. Mai Saturday 26 May 08:00 - 09:30 Uhr Training Jugend und Sprung Training, junior categories and vault 10:00 - 13:00 Uhr Finale Jugend und Sprung Finals, junior categories and vault 13:30 - 15:30 Uhr Training Erwachsene Training, senior categories 15:00 Uhr Apéro Ehrengäste Apéro Honorary Guests 16:00 - 19:00 Uhr Finale Erwachsene Finals, senior categories 19:00 Uhr Nachtessen Ehrengäste Dinner Honorary Guests 20:30 Uhr Farewell-Party Sonntag, 27. Mai Sunday 27 May Heimreise der Teilnehmenden Departure of the members



Franz Obry, Günther Fischer, Chello Martinez, Pohn Josef Hans Pichler

LIESTAL. Der erste Wettkampftag bei den 4. Rhöhradweltmeisterschaften in der Baslerbieter Hauptstadt stand ganz im Zeichen der Halbfinals aller Juniorenkategorien. Daneben absolvierten die Aktiven ebenfalls ihre Halbfinals in der Disziplin «Sprung», welche dem Schweizer Team die ersten Erfolgserlebnisse bescherten. Mit Lokalmatador Jérôme Hänggi (TV Liestal) und Kevin Flum (STG Rondo Hölstein) konnten sich gleich zwei Baslerbieter für den Final von morgen qualifizieren, wo sie in einem Achterfeld um Edelmetall kämpfen werden.

Froh um seinen ersten gelungenen Sprung war im nachhinein Jérôme Hänggi. Dank der dabei erzielten Note von 7.95 spielte der zweite, völlig misslungene Sprung keine Rolle mehr – in die Wertung kommt nur der beste Versuch. Für den 18-jährigen Lehrling aus Liestal stellen diese Welttitelkämpfe in seiner Heimatstadt einen Höhepunkt in seiner Karriere dar. Trotzdem setzt sich der zweifache Schweizer Meister keinen Druck auf und geht die Übungen mit erstaunlicher Gelassenheit an. Mit Erfolg, wie sich zeigt, denn mit einer Finalteilnahme im Sprung konnte er nicht unbedingt rechnen, denn seine Stärken liegen eher in der Disziplin Geradeturnen. Selbst dort schätzt er jedoch seine Medaillenchancen angesichts der starken Konkurrenz als minimal ein.

Klare Dominanz der Deutschen

Das deutsche Team unterstrich bereits am ersten Wettkampftag nachhaltig seine eklatante Überlegenheit in allen Disziplinen. Nur gerade aufgrund der Kontingentierung auf maximal zwei Vertreter pro Nation für die Finals konnte eine zahlenmässig noch stärkere Präsenz der Rhöhradmacht und Nation Deutschland für den morgigen Endkampf verhindert werden. Dass dabei viele Gutplatzierte ihren unterlegenen Gegnerinnen und Gegnern für das Finale Platz machen müssen, ist nicht nur für die Betroffenen äusserst hart, sondern hinterlässt auch bei den meisten Zuschauern einen schalen Nachgeschmack.



MEDAILLENKURS. Mit einer perfekten Darbietung wusste der Liestaler Jérôme Hänggi die Jury und das fachkundige Publikum zu überzeugen. Der Baslerbieter steht heute in der Disziplin Sprung im Final. FOTO NARS

Den Glanzpunkt aus Schweizer Sicht setzte die Juniorin Cécile Meschberger vom Satus TV Birsfelden. Sie beendete ihre überzeugende Übung im Geradeturnen mit einem perfekt gestandenen Salto rückwärts und erntete dafür nicht nur tausenden Applaus der knapp 400 Zuschauer, sondern auch die insgesamt zweitbeste Tagesnote von 9.35.

Mit einer ähnlich guten Leistung kann sich die 17-jährige Gymnastin am Samstag berechnete Hoffnungen auf einen Medaillengewinn machen. Erfreulicherweise werden alle Junioren-Finals mit Schweizer Beteiligung stattfinden. Heute stehen die weiteren Halbfinals der Aktiven und am Abend die Entscheidung im Mannschaftswettkampf auf dem Programm.

Eröffnungsgala wurde zum Marathon

Sie sollte das Prunkstück dieser Rhöhrad-Weltmeisterschaften werden. Und die enormen Anstrengungen der Organisatoren wurden belohnt. In einem über dreistündigen Eröffnungsgala-Marathon wurde dem Publikum eine Mischung aus Wild West, Kunstturnen, Jazztanz, Gymnastik, Steptanz und nicht zuletzt auch Rhöhradturnen präsentiert. In der bis zum letzten Stehplatz prallgefüllten Frenkenbündenhalle stellte sich insbesondere das Baslerbiet der weniger zuschauerträchtigen Sportarten einem breiten Publikum vor.

Im Grande Finale schliesslich wurden den Gästen aus aller Welt die Liestaler Fasnachtsbräuche nähergebracht, wobei natürlich im Zusammenhang mit dem «Chienbäse» auch ein Feuer-Rhöhrad nicht fehlen durfte. Selbst kleinere technische Pannen vermochten die gute Stimmung in der Halle nicht zu trüben. Und heute folgt bereits ein weiterer mit Spannung erwarteter Show-Leckerbissen: dann wird nämlich «Mister Rhöhrad» – Wolfgang Bientzle – sein virtuos Können mit dem Rad zum Besten geben. (cb)

01.09.2001

TGUS Gerätetransport Jugend zum Sport nach Rif bzw. von Rif zurück



22.09.2001 **Internat. Seniorcup, Wilferdingen / GER**

30.09.2001 **Schule zum Sport Aktion Unionhalle , Josef Preis Allee**



30.09.2001 **Salzburg in Bewegung , Avros Sportaktion in Rif**



13.10.2001 **40.Deutsche Meisterschaften in Ansbach /BRD L10**

<u>5 Kampf Turner</u>		<u>Pf.Spr.</u>	<u>Kür Mus.</u>	<u>Kür Spir.</u>	<u>Kür Sprung</u>	<u>Kür Diff.</u>	<u>Ges.</u>
1.	Jan Schäfer (TSV Bleidenstadt)	8,90	8,70	9,15	8,38	9,35	44,48
<u>Gerade 4 Kampf TUI</u>		<u>Pf.Spr.</u>	<u>Kür Mus.</u>	<u>Kür Spir.</u>	<u>Kür Sprung</u>	<u>Kür Diff.</u>	<u>Ges.</u>
1.	Julia Pohling (TSV Neuhof)	8,30	9,15	9,50	-	9,35	36,30

16.12.2001 **TGUS - Schauturnen in Rif**



2002

17.02.2002

TGUS bei Würzburg Lehrgang



01.03.2002

TGUS - Lehrgang Vorau Steiermark



23.03.2002

Bayrische Meisterschaften Rimpär

Team TGUS als Beobchter

23.03.02

1.TWC-World-Team-Cup, Rimpär/GER, H. Pichler als Beobachter

Deutschland, Japan, Norwegen, Allstarteam, Schweiz



- 1.Deutschland
- 2.Japan
- 3.Norwegen
- 4.Allstarteam
- 5.Schweiz

A service of Rimpark / Germany
1. TEAM-WORLD CUP WHEELS GYMNASTICS
 Wheelcup Rhodensturnen in Rimpark, 23./24. März 2002
 Report & Results by Signum Leisner

1st World-Team-Cup Rimpark 2002
 On Saturday, 23 of March the 1st Team World Cup of Wheel Gymnastics took place in Rimpark / Germany. As masters expected the German Team won (51.95 P.). The Japanese Team had got the 2nd place (48.05 P.). Norway, vice-team-worldchampion of the last year, took place 3 (46.70 P.). All gymnasts will stay now in a trainingcamp together for 5 more days. The IRV decides that the next World-Team-Cup for Wheel Gymnastics will take place in 2004.



Am Samstag, den 23. März, fand in Rimpark bei Würzburg der 1. World-Team-Cup im Rhodensturnen statt.

Erwartungsgemäß gewann das Deutsche Team, für das auch die fünffachen Weltmeister Julia Pöhling (TSV Neuhof) und Jan Schäfer (TSV Taunusstein-Bleidenstadt) an den Start gingen, mit 51.95 Punkten.

Das Team aus Japan konnte sich mit 48.05 Punkten über Platz 2 heben, gefolgt vom Vize-Mannschaftsweltmeister des letzten Jahres aus Norwegen (Platz 3, 46.70 P.).

Platz 4 belegte das All-Star-Team mit Turnerinnen aus den Niederlanden, Portugal und den USA, vor dem Team aus der Schweiz auf Platz 5.

Im Anschluss an den World-Team-Cup nehmen die Aktiven noch einem 5-tägigen Lehrgang beim TSV Taunusstein teil.

Nach der erfolgreichen Premiere des World-Team-Cup in Rimpark gab der IRV bekannt, dass der 2. World-Team-Cup 2004 stattfinden wird.

<< Simply the best again
 Julia Pöhling from Germany

RESULTS / RESULTATE

Rank	Team	Score
1.	Team Deutschland	51.95
	Jeanette Groschup	Gesamt 7.45
	Jan Schäfer	Gesamt 8.75
	Julia Pöhling	Spring 8.50
	Linda Eitelwein	Solo 6.70
	Jan Schäfer	Spring 9.20
	Jan Schäfer	Spring 8.90
	Julia Pöhling	Gesamt 9.15
2.	Team Japan	48.05

Satoshi Motoyoshi	Reck	8.40
Takako Mura	Spring	8.10
Yohel Nishi	Reck	6.35
Satoshi Motoyoshi	Gesamt	7.05
Azuka Wakayama	Gesamt	7.90
Takako Mura	Gesamt	8.20
Satoshi Motoyoshi	Spring	8.40

3.	Team Norwegen	46.70
	Lena Berntsen	Spring 7.75
	Lena Berntsen	Gesamt 7.20
	Lena Berntsen	Gesamt 8.30
	Tunde Lindvold	Gesamt 8.90
	Lin-Voronica Samuelsen	Gesamt 8.15
	Hildegunn Salgeland	Spring 7.15
	Lin-Voronica Samuelsen	Gesamt 8.15

4.	All-Star Team	44.80
	Paula Lucena Silva	Gesamt 7.10
	Caroline Dubon	Spring 7.50
	Paula Lucena Silva	Gesamt 6.95
	Thérèse Verdoorn	Spring 7.55
	Maarten van Steekelenburg	Gesamt 8.10
	Maarten van Steekelenburg	Gesamt 7.95
	Thérèse Verdoorn	Gesamt 7.85

5.	Team Schweiz	43.65
	Cristiane Müller	Gesamt 8.05
	Cécile Meuchling	Gesamt 8.95
	Carsten Braunwaller	Gesamt 7.00
	Cécile Meuchling	Gesamt 6.90
	Lucian Graber	Spring 7.00
	Lucian Graber	Gesamt 6.85
	Carsten Braunwaller	Spring 6.35

PREVIEW / VORSCHAU: (by Monika Vathbrücher)

(Bericht: April 18, 2002)

Am Samstag, den 23. März findet in Rimpark/Bayern der 1. Team-Wheelcup im Rhodensturnen statt. Der Internationale Rhodens-Turnierabend wird in 5 Teams, bestehend aus jeweils 4 Aktiven, gegliedert. Für den anstehenden Mannschaftsweltmeister Deutschland und gegen die jeweils fünftbeste anstehenden Weltmeisterin Julia Pöhling (TSV Neuhof) und Jan Schäfer (TSV Taunusstein-Bleidenstadt) an den Start.

Am Samstag, den 23. März, findet in Rimpark bei Würzburg der 1. World-Team-Cup im Rhodensturnen statt. Der Internationale Rhodens-Turnierabend wird in 5 Teams, bestehend aus jeweils 4 Aktiven, gegliedert. Für den anstehenden Mannschaftsweltmeister Deutschland und gegen die jeweils fünftbeste anstehenden Weltmeisterin Julia Pöhling (TSV Neuhof) und Jan Schäfer (TSV Taunusstein-Bleidenstadt) an den Start.

Komplettiert wird das Team durch Janet Groschup, vom vierfachen Aktivist Rimpark sowie durch die beiden deutschen Aktiven der Bayerischen Meisterschaften, die ebenfalls am kommenden Samstag am Nachmittag in Rimpark stattfinden.

Obwohl nach Abschluss des IRV - das Deutsche Team nicht in WM-Code-Bewertung an den Start gehen wird, befindet sich Deutschland dennoch in der Favoritenrolle. Allerdings rechnen man mit einem innewer Erfahrung. Vor allem Vize-Weltmeister Norwegen drängt er weiter nach vorne und wird es die Deutschen Mannschaft sicher nicht leicht machen.

Als weitere Teams gehen Japan, der Drittplatzierte der WM, sowie die Schweiz und ein All-Star-Team, bestehend aus den besten nicht-deutschen Einzelkämpfern der letzten WM, ins Rennen.

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 23.3. in der Dreifach-Halle in Rimpark bei Würzburg statt. Beginn ist 19.30 Uhr.

(Bericht: M. Vathbrücher)

24.05.2002

TGUS - Lehrgang in Regau OOE



Gäste der TGUS

17.5.2002

**Gründung ÖRHÖV, österr. Rhönradverbandes in Sbg Union Kantine
Josef Preis Allee 10, 5020 Salzburg,**

1.Präsident Hans Pichler, 1.Vizepräs + Kassier Josef Pohn, Schriftführerin Karin Wagner
um an der WM 2003 in Lillehammer teilnehmen zu können, weitere Verbandsgründungsmitglieder : Julia



Foto von der Gründungssitzung

Gründer

Julia Resch

Karin Waltl

Michael Pichler

Clemens Pichler

Josef Pohn

Hans Pichler

03.06.2002

TGUS - AUFTRITT im Techn.Museum in Wien, Bestellung über



13.06.2002

TGUS - Auftritt beim Strassenfest in Nonntal



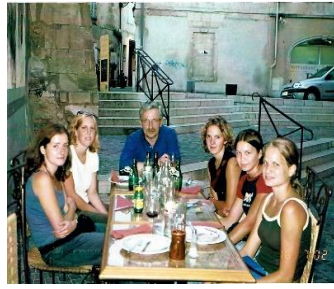
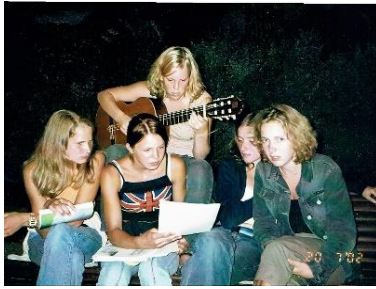
19.-29.7.02

Intern.IRV - Trainings Camp in Valencia / ESP, Österreich mit 16 Teiln.

Anreise via Basel(CH), Avignon(F), Arles(F), Cabrerea del Mar (ESP),Barcelona (ESP)

Rückreise Valencia, Tortosa, Andorra, Carcassonne, Basel, Salzburg

Ein Abend in Arles



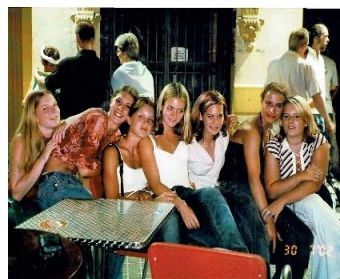
Valencia



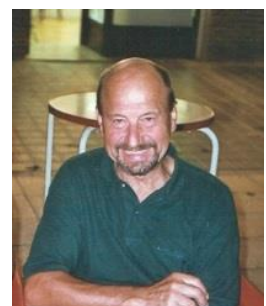
Valencia Universität Colegio Mayor



Abschied von Chello



Rückreise über Cacarsonne



und Basel nach Salzburg



Eine 4.400 Km lange Reise über 3 Wochen mit Übernachtung in Basel, in der Provence, der Costa Brava lag vor

10.09.2002

Salzburg in Bewegung, Rif, mit Landeshauptfrau Gaby Burgstaller



15.09.2002

TGUS Schule zum Sport - Aktion der Landessportorganisation in Rif



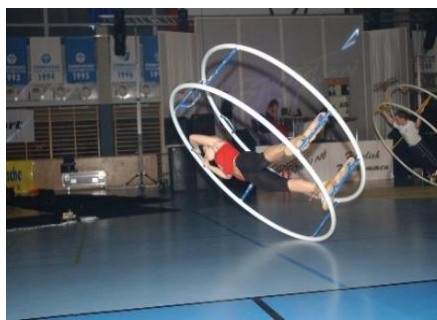
05.10.2002

TGUS - Teilnahme an der Lange Nacht der Museen,



16.11.2002

TGUS Show Sportfest St. Pölten , Heimfahrt bei schwerem Sturm



15.12.2002

TGUS Schauturnen mit Rädertransport nach Rif



16.12.2002

Lehrgang Rhönrad mit Uni Salzburg Prof Stadler Mike Clemens Pichler



2003

2.1.-6.1.03

TGUS Rhönradlehrgang Unionhalle Salzburg



30.01.2003

TGUS Rhönradaktion Schule zum Sport HTL Hallein

22./23.2.03

1.WM Quali für Österreich in Gießen, GER

<u>Geradeturnen Jugend weiblich + WM Quali L9</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Result</u>
2.	Cornelia Kanzi	AUT	1985	6,15
Cornelia Kanzi verpasst WM-Quali				



08.3.2003

Stadioneröffnung Kleßheim mit TGUS - Rhönradvorführungen



15./16.3.03

2.WM-Quali für Österreich in Bergisch Gladbach, Bensberg /BRD,

Sporthalle Otto Hahnschule

Geradeturnen Jugend weiblich + WM Quali L9

		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Result</u>
2.	Cornelia Kanzi	AUT	1985	6,10



Kanzi 7.von Links, Kanzi verpasst WM Quali

22./23.3.03

Championat de Suisse, Zürich, Schweizer Meisterschaften, 3.WMQuali

Geradeturnen Jugend weiblich + WM Quali

		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Schwierigkeit</u>	<u>Ausführung</u>	<u>Result</u>
3.	Cornelia Kanzi (außer Konkurrenz)	AUT	1985	4,00	3,60	7,60

Sprung Jugend weiblich + WM Quali

		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Sprung1</u>	<u>Sprung2</u>	<u>Result</u>
7.	Cornelia Kanzi (außer Konkurrenz)	AUT	1985	5,30	5,90	5,90

3.WM und letzte WM Quali in Zürich, für Cornelia Kanzi

C.Kanzi schafft Quali für WM 2003,



11.04.2003

TGUS Aktion - Schule Sport , BORG Nonntal

30.04.2003

Medizinische Tests für WM in Lillehammer

13.05.2003

4.WM-Quali Altfrauenhofen, für Susanne Brechelmacher

Susanne Brechelmacher schafft WM Quali im Sprung

Result - Quali - All Around - Vault- Junior Girls

		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Vault</u>	<u>Result</u>
1.	Susanne Brechelmacher	AUT	1985	7,50	7,50



21.05.2003

Rhönradkurs in Niederöblarn mit Sepp Muntigler

23.5.-1.6.
2003

5. Weltmeisterschaften Rhönradturnen Lillehammer / Norwegen

Österreich wird IRV- Mitglied,

Cheftrainer und Delegationsleitung Hans Pichler, Josef Pohn,

WM - Mehrkampf Juniorinnen :

23. Cornelia Kanzi , 26. Susanne Brechelmacher, TGUS

WM-Mehrkampfwertung Sprung :

10. Susanne Brechelmacher , TGUS

Grobe Vorstellung Salzburgs für eine eventuelle WM in Salzburg

Mit dem Bus nach Kiel , per schiff nach Oslo weiter nach Lillehammer und wieder zurück.

Die Fahrstrecke war bereits bekannt.
v.l. Susanne Brechelmacher, Hans Pichler
Cornelia Kanzi

WM -Team -Lillehammer Karin Wagner, Susanne Brechelmacher, Cornelia Kanzi, Hans Pichler, Pohn Josef



<u>Quali - All Around - Vault- Junior Girls</u>		<u>Nat</u>	<u>Jhg</u>	<u>Vault</u>	<u>Result</u>
1.	Friederike Schindler	GER		7,45	7,45
2.	Laura Stullich			7,40	7,40
3.	Kira Schneggenburger			6,85	6,85
4.	Tom Dror	ISR		6,80	6,80
4.	Cecilie Hansen	NOR		6,80	6,80
4.	Charlotte Ostlie			6,80	6,80



4.	Kirstin Herdink	NED		6,80	6,80
8.	Hanna Neff	GER		6,40	6,40
9.	Kathrin Schaad			6,35	6,35
10.	Madeleine Salathe	SUI		6,20	6,20
10.	Susanne Brechelmacher	AUT	1985	6,20	6,20
23.	Cornelia Kanzi		1985	5,10	5,10



<u>WM - Result - All Around - Junior - Girls</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Straightline</u>	<u>Spiral</u>	<u>Vault</u>	<u>Total</u>
1.	Gold, Friederike Schindler	GER	1980	8,15	8,20	8,20	26,15
2.	Silber, Laura Stullich		1976	8,05	8,15	8,15	25,20
3.	Bronze, Kira Schneggenburger		1979	8,15	8,10	8,15	24,75
4.	Kathrin Schad		1984	8,15	7,75	8,15	22,10
5.	Hannah Neff		1985	7,40	8,10	8,00	21,80
6.	Jenny Hofmann		1977	7,50	7,75	7,75	21,50
7.	Cecilie Hansen	NED	1986	7,35	7,55	7,55	21,15
23.	Cornelia Kanzi	AUT	1985	5,95	0,00	5,10	11,05
26.	Susanne Brechelmacher		1985	0,00	0,00	6,20	6,20



<u>WM - Result - All Around - Senior Women</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Straightline</u>	<u>Spiral</u>	<u>Vault</u>	<u>Total</u>
1.	Gold, Julia Pohling	GER		9,20	8,70	8,35	26,25
2.	Silber, Janin Oer			8,80	9,05	8,15	26,00
3.	Bronze, Lin Veronica Samuelson	NOR		8,10	8,40	8,05	24,55
4.	Lena Bertelsen			8,30	8,05	8,05	24,40
5.	Takako Hiwa	JAP		7,85	8,15	8,20	24,20
6.	Hildegunn Solgaard	NOR		8,35	7,75	7,90	24,00
7.	Atsuko Motoya	JAP		8,05	7,30	8,40	23,75



<u>WM - Result - All Around - Senior Men</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Straightline</u>	<u>Spiral</u>	<u>Vault</u>	<u>Total</u>
1.	Gold, Julius Petri	GER		9,10	9,10	9,00	27,20
2.	Silber , Jan Schäfer			7,25	8,85	8,95	25,05
3.	Bronze , Florian Krause			7,20	8,55	8,80	24,55
4.	Satoshi Motoya	JAP		7,55	8,40	8,25	24,20
5.	Constantin Malchin	GER		6,65	9,05	8,15	23,85
6.	Yasuaki Yoshikawa	JAP		6,35	8,35	9,00	23,70
7.	Holger Schneider	GER		7,25	7,55	8,45	23,25



05.06.2003 **TGUS - Auftritt Strassenfest in Nonntal**

06.06.2003 **TGUS - Schule zum Sport Plainfeld**

13.06.2003 **TGUS - Schule zum Sport Uttendorf im Pinzgau**

27.06.2003 **TGUS - Schule zum Sport in Viehhausen**

28.06.2003 **TGUS - Auftritt Linzergassenfest**

28.7-8.8.03

TGUS - Sport4Fun Unionanlage



31.7-4.8.03

Lehrgang Sbg. mit Friederike Schindler (Marburg) und Simon Knapp (Hamb.)

mit dabei, Michael Pichler, Cornelia Kanzi, Julia Kanzi, Julia Straasser, Doris Baumgartner, Seidl Christine, Susanne Brechelmacher, Hans Pichler



18.-29.8.03

TGUS bei Jugend zum Sport Rif



30.09.2003

TGUS bei Schule zum Sport WIKU, Nonntal

03.10.2003

Rhönrad - Show Tanz Weltcup Walserfeldhalle



24.10.2003

TGUS bei Schule zum Sport HS Wagrain

29.11.2003

Teilnahme am Uni Cup in Aachen, 60 Teiln., Sporthalle Aachen Uni Nord



bei Shahin

<u>L6 Jugend Kürgerade</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Geradekür</u>	<u>Verein</u>
1.	Sarah Linde	GER			FH Niederrhein
2.	Cornelia Kanzi	AUT	1985	7,90	TGUS
3.	Barbara Ehrschwendner		1986	7,40	
4.	Annika Bölte	GER			Uni Paderborn
5.	Julia Strasser	AUT		6,65	TGUS
6.	Lena Peichl	GER		6,55	Uni Göttingen
7.	Susanne Eichelmann			6,50	RWTH Aachen
8.	Eva Halstenberg	GER		6,45	Uni Paderborn
9.	Luisse Höckstra			5,45	RWTH Aachen
10.	Nina Baradoy			5,25	

<u>L10 Erwachsene Musikkür</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Geradekür</u>	<u>Verein</u>
8.	Cornelia Kanzi	AUT	1985	6,65	TGUS
9.	Doris Baumgartner		1983	3,15	

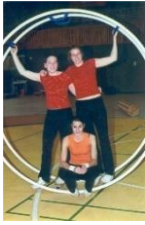
<u>L7 Erwachsene Mehrkampf</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Total</u>	<u>Verein</u>
9.	Cornelia Kanzi	AUT	1985	6,65	TGUS
10.	Doris Baumgartner		1983	3,15	

<u>L9w Junioren Kürgerade</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Geradekür</u>	<u>Verein</u>
4.	Cornelia Kanzi	AUT	1985	7,90	TGUS
5.	Barbara Ehrschwendner		1986	7,40	
7.	Julia Strasser			6,65	

14.12.2003

TGUS - Schauturnen Rif





2004

07.01.2004

Rhönradlehrgang LSO Halle Preis Allee mit Monika Vähbrückner



14.02.2004

Skiausflug TGUS - Rhönrad Team



15.02.2004

Besuch von Herrn Christoph Hesse , Uni Graz

trainiert in Graz mit Rhönrad



13.03.2004

TGUS Team bei Bambini Cup - Gilching / Bayern



Anja Hoffmann in Gilching, gewinnt 2009 erste Medaille für Österreich bei 8.WM in Baar /CH

<u>Schüler 1 Anfänger Kürgerade</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Geradekür</u>		
4.	Anja Hoffmann	AUT	1993	8,45	Erste WM Medaille für AUT 2009	
8.	Sarah Kresnik		1991	7,90		

3./4.4.04

2. World Team-Cup i.Leverkusen u.Wiesbaden/GER

Deutschland, Norwegen, Japan, Schweiz, Allstarteam Pichler und Kanzi als Zuseher



Die Veranstaltung:

Termin: Sonntag, 04. April 2004, 16.00 – 18.00 Uhr
Ort: Sporthalle am Bädler Platz, Wiesbaden
Wettkampf: Der Weltcup 2004 ist ein Teamwettkampf, zu dem sich die vier besten Mannschaften der letzten Weltmeisterschaften direkt qualifiziert haben. Ein weiteres All-Star-Team wird aus den besten Finalwettkämpfern der letzten WM und 2 Starterinnen der Ausrichter zusammengestellt.
Veranstalter: Internationaler Rhönradturn Verband (IRV)
 GymWheel Marketing GbR
Ausrichter: Turngau Süd Naussau / Förderverein für Rhönradturnen e.V.

Pro Mannschaft starten 4 Turnerinnen/Turner in den folgenden Disziplinen:

- 3 x Geradeturnen zu Musik
- 2 x Spiraleturnen
- 2 x Sprung

2004 werden folgende Teams an den World Team-Cups teilnehmen:

- Team 1: Deutschland
 - Mannschafts-Weltmeister 2003
 - Julius Petri, Weltmeister, TSV Taunusstein-Bleidenstadt
 - Julia Pöhling, Weltmeisterin, SV Taunusstein-Neuhof
 - Jan Schäfer, Weltmeister Sprung, TSV Taunusstein-Bleidenstadt
- Team 2: Norwegen
 - 2. Platz der Mannschafts-WM 2003
- Team 3: Japan
 - 3. Platz der Mannschafts-WM 2003
- Team 4: Schweiz
 - 4. Platz der Mannschafts-WM 2003
- Team 5: All-Star Team
 - 2 WM-Finalteilnehmer aus den Belgien, Israel (Ersatz: Niederlande)
 - Starterinnen der Ausrichter

31.3.2004

Teilnahme am Elitetrainingscamp in Taunusstein von C. Kanzi/Pichler



28.6.2004

Maturafeier Rhoenrad Team



Babsi, Julia , Conny

25.07.2004

11. Internat. IRV - Trainingcamp in Turku / FIN, 11 Teilnehmerinnen aus





19.09.2004

Avos Fest in Rif Landeshauptfrau Mag.Gabi Burgstaller u.Prof Wicker



16.10.2004

Zürich - Herbstpokal - 2004

<u>Musikkür Aktive L10 Geradeturnen Erwachsene</u>		<u>Verein</u>	<u>Jhg</u>	<u>Musik</u>	<u>Difficulty</u>	<u>Execution</u>	<u>Note</u>
1.	Claudine Müller	SUI	80	1,55	4,00	2,65	8,20
2.	Cecile Meschberger		84	1,60	4,00	2,60	8,20
3.	Sibylle Pletscher		84	1,45	4,00	0,85	6,30
4.	Claudia Weyermann		86	1,40	3,60	2,30	7,30
8.	Sabine Krumm		85	1,25	3,80	1,75	6,80
14.	Cornelia Kanzi	AUT	85	0,50	3,80	0,20	4,50



22.10.2004

Der Trainer Hans im Training



04.12.2004

Bebbicup - Basel - Birsfelden/Schweiz, 1.WM Quali für Team Austria



Musikkür Aktive L10 Geradeturnen Erwachsene

4.	Cornelia Kanzi
14.	Doris Baumgartner
	Conny schafft WM Quali 2005 (Limit 6,5 Pkt)

Sprung Aktive L10 Erwachsene weiblich + männlich

2.	Silber, Vincent Klimo
4.	Cornelia Kanzi

Verein	Jhg	Musik	Difficulty	Execution	Note
AUT	1985	1,35	4,00	1,80	7,15
	1983	0,00	4,00	0,65	4,65
	Jhg	Sprung 1	Sprung 2	Note	
	1982	8,05	8,35	8,35	
	1985	7,30	7,75	7,75	

Vincent und Conny schaffen WM Limit 2005, (Limit 5,50 Pkt)

12.12.2004

TGUS -Weihnachtsschauturnen 2004



21.12.2004

Schulveranstaltung in der SHS Kleinmünchen Linz / OOE



2005

01.03.2015

TGUS /Rhönrad Schulveranstaltung SHS Kleinmünchen OOE



05.03.2005

Bayrische Meisterschaften Estenfeld /Würzburg 63 Teiln.

	<u>Kür auf Musik Turnerinnen</u>	<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Ausführung</u>	<u>Musik (2,0)</u>	<u>Schwierigk</u>	<u>Note</u>
1.	Dominic Walz TG Würzburg	GER					8,20
1.	Vanessa Malavan (Team Suisse)	SUI					8,20
3.	Miriam Akan (TuS Schaffenburg Leider)	GER					7,80
4.	Cornelia Kanzi (TGUS)	AUT	1985	2,65	1,10	4,00	7,65
5.	Kerstin Hauck (TSG Estenfeld)	GER					7,15
6.	Sibylle Pletscher (Team Suisse)	SUI					7,00



9./10.4.05

Schweizer Meisterschaft Rhönradturnen in Baar/CH, Waldmannhalle



	<u>Kür Geradeturnen Jugend L8 14- 18 J</u>	<u>Verein</u>	<u>Jhg</u>	<u>Gerade</u>			
1.	Stefanie Stutz	SUI	1988	7,85			
7.	Marlene Nuver (Wertung aK) (TGUS)	AUT	1988	3,80			
	<u>Musikkür Aktive L10 Geradeturnen Erwachsene</u>	<u>Verein</u>	<u>Jhg</u>	<u>Musik</u>	<u>Difficulty</u>	<u>Execution</u>	<u>Note</u>
1.	Cecil Meschberger (Satus Birsfelden)						8,65
2.	Christel Ischi (Avenir Lausanne)	SUI	1986				8,45
3.	Claudia Weyermann (Satus Züri12)		1986				8,35
4.	Cornelia Kanzi (Wertung aK) (TGUS)		1985	1,55	4,00	2,75	8,30
7.	Doris Baumgartner (Wertung aK)(TGUS)	AUT	1983	0,90	4,00	2,55	7,45

8.	Barbara Ehrschwendner (Wertung aK) (T		1986	0,70	4,00	2,30	7,00
<u>Sprung Aktive L10 Erwachsene weiblich</u>		<u>Verein</u>	<u>Jhg</u>	<u>Sprung 1</u>	<u>Sprung 2</u>	<u>Note</u>	
1.	Cecil Meschberger (Satus Birsfelden)	SUI				8,80	
2.	Jasmin Braunwalder (Satus Züri12)		1980			7,40	
3.	Krumm Sabine (STG Rondo Höllstein)		1985			7,35	
4.	Cornelia Kanzi (Wertung aK), (TGUS)	AUT	1985	6,90	6,90	6,90	
5.	Christel Ischi (Avenir Lausanne)	SUI	1986			6,65	
6.	Claudia Weyermann (Satus Züri12)		1986			6,55	
<u>Sprung Aktive L10 Erwachsene männlich</u>		<u>Verein</u>	<u>Jhg</u>	<u>Sprung 1</u>	<u>Sprung 2</u>	<u>Note</u>	
1.	Daniel Roos (Satus Züri12)	SUI				8,05	
2.	Patrik Broder (Satus Birsfelden)					7,6	
3.	Vincent Klimo (Wertung aK) (TGUS)	AUT	1982	7,05		7,05	
4.	Luzian Hirzel (STG Rondo Höllstein)	SUI	1986			5,50	

09./10.4.05

1.Salzburger Landesmeisterschaften in Baar in der Schweiz

<u>Kür Geradeturnen Jugend L8 14- 18 J</u>		Verein	Jhg	Gerade			
1.	Marlene Nuver	TGUS	1988	2,80			
<u>Musikkür Aktive L10 Geradeturnen Erwachsene</u>			Jhg	Musik	Difficulty	Execution	Note
1.	Cornelia Kanzi		1985	1,55	4,00	2,75	8,30
2.	Doris Baumgartner		1983	0,90	4,00	2,55	7,45
3.	Barbara Ehrschwendner		1986	0,70	4,00	2,30	7,00
<u>Sprung Aktive L10 Erwachsene weiblich</u>			Jhg	Sprung 1	Sprung 2	Note	
1.	Cornelia Kanzi		1985	6,90	6,90	6,90	
<u>Sprung Aktive L10 Erwachsene männlich</u>			Jhg	Sprung 1	Sprung 2	Note	
1.	Vincent Klimo		1982	7,05	2,65	7,05	



1.5.-7.5.
2005

6.Weltmeisterschaften in Aachen/Bütgenbach (BRD/Belgien)

Cheftrainer und Delegationsleitung Hans Pichler, Josef Pohn,

4 TeilnehmerInnen aus Österreich, Cornelia Kanzi, Vincent Klimo, Doris Baumgartner, Barbara Ehrschwendner.

WM –Einzelfinale Musikkür Damen :

6. Cornelia Kanzi , erstmals in WM Finale Musikkür der besten Sechs

WM –Einzelfinale Sprung Herren;

7. Vincent Klimo erstmals im WM Finale Sprung ber besten Sieben

<u>WM - Result - Final - Music Straight Line- Senior Women</u>	<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>A-Value</u>	<u>M-Value</u>	<u>S-Value</u>	<u>Result</u>
1. Gold, Janin Oer	GER	1976	3,40	1,70	4,00	9,10
2. Silber, Takako Hiwa	JAP	1980	3,35	1,70	4,00	9,05
3. Bronze, Nadine Burghardt	GER	1979	3,30	1,60	4,00	8,90

4.	Christel Ischi	SUI	1986	3,15	1,40	4,00	8,55
4.	Lin Veronica Samuelsen	NOR	1977	2,95	1,60	4,00	8,55
6.	Cornelia Kanzi	AUT	1985	3,00	1,45	4,00	8,45
7.	Cécile Meschberger	SUI	1984	2,65	1,20	4,00	7,85



<u>WM - Result - Final - Spiral - Senior Women</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>A-Value</u>	<u>S-Value</u>	<u>Result</u>
1.	Gold, Nadine Burghardt	GER	1979	5,15	4,00	9,15
2.	Silber, Janin Oer		1976	5,05	4,00	9,05
3.	Bronze, Lin Veronica Samuelsen	NOR	1977	4,60	4,00	8,60
4.	Elena Medagli	ITA	?	4,30	4,00	8,30
4.	Takako Hiwa	JAP	1980	4,30	4,00	8,30
6.	Yukako Fukase		1980	3,90	4,00	7,90
7.	Vroni Kostezer	SUI	1982	3,80	4,00	7,80

<u>WM - Result - Final - Vault - Senior Women</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Vault 1</u>	<u>Vault 2</u>	<u>Result</u>
1.	Gold, Takako Hiwa	JAP	1980	8,60	8,75	8,75
2.	Silber, Janin Oer	GER	1976	8,55	8,20	8,55
3.	Bronze, Cécile Meschberger	SUI	1984	8,45	7,95	8,45
4.	Heidi Hagen	NOR	1985	8,10	8,05	8,10
4.	Lin Veronica Samuelsen	NOR	1977	7,80	8,00	8,00
6.	Hiroko Mutsuga	JAP	1979	7,90	7,75	7,90
7.	Kirstin Herdink	NED	1986	7,50	7,80	7,80



<u>WM - Result - Final - Spiral - Senior - Men</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>A-Value</u>	<u>S-Value</u>	<u>Result</u>
1.	Gold, Constantin Malchin	GER	1981	5,45	4,00	9,45
2.	Silber, Julius Petri		1982	5,10	4,00	9,10
3.	Bronze, Jermain Dotson	USA	1986	4,20	4,00	8,20
4.	Daniel Roos	SUI	1980	3,45	3,80	7,25
5.	Jeroen de Bruin	NED	1975	3,15	4,00	7,15
6.	Shinichiro Goeku	JAP	1983	3,25	3,80	7,05
7.	Hideaki Yamashiro		1982	2,45	4,00	6,45



<u>WM - Result - Final - Music Straight Line - Senior Men</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>A-Value</u>	<u>M-Value</u>	<u>S-Value</u>	<u>Result</u>
1.	Gold, Achus Emais	GER	1977	3,65	1,90	4,00	9,55
2.	Silber, Julius Petri		1982	3,30	1,75	4,00	9,05
3.	Bronze Yoichi Matsumoto	JAP	1982	2,70	1,20	4,00	7,90
4.	Freddy Bruell	BEL	1972	2,60	1,00	4,00	7,60
5.	Chrisoph Clausen	GER	1986	2,30	1,10	4,00	7,40
5.	Luzian Hirzel	SUI	1986	2,30	1,10	4,00	7,40
7.	Danny Yungelson	ISR	1983	2,10	1,00	4,00	7,10

<u>WM - Result - Final - Vault - Senior - Men</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Vault 1</u>	<u>Vault 2</u>	<u>Result</u>
1.	Gold, Achus Emais	GER	1977	9,40	9,55	9,55
2.	Silber, Julius Petri		1982	9,25	9,45	9,45
2.	Silber, Jermain Dotson	USA	1986	9,25	9,45	9,45
4.	Kanjiro Nakagawa	JAP	1984	9,10	9,20	9,20
5.	Hideaki Yamashiro	JAP	1982	8,75	9,10	9,10
6.	Daniel Roos	SUI	1980	8,60	8,60	8,60
7.	Vincent Klimo	AUT	1982	8,55	8,55	8,55

<u>Result - Quali - All Around Straight Line - Senior Women</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>A-Value</u>	<u>M-Value</u>	<u>S-Value</u>	<u>Result</u>
1.	Janin Oer	GER	1976	3,65	1,85	4,00	9,50
2.	Nadine Burghardt		1979	3,50	1,75	4,00	9,25
3.	Cécile Meschberger	SUI	1984	3,40	1,80	4,00	9,20
10.	Cornelia Kanzi	AUT	1985	2,85	1,20	4,00	8,05
21.	Barbara Ehrschwendner		1986	2,20	0,65	4,00	6,85
27.	Doris Baumgartner		1983	1,30	0,35	3,20	4,85

<u>Result - Quali - All Around - Spiral - Senior Women</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>A-Value</u>	<u>S-Value</u>	<u>Result</u>
1.	Nadine Burghardt	GER	1979	4,95	4,00	8,95
2.	Janin Oer		1976	4,85	4,00	8,85
3.	Lisa Budrus		1982	4,75	4,00	8,75
4.	Claudia Schäfer		1976	4,30	4,00	8,30
5.	Lin Veronica Samuelsen	NOR	1977	4,25	4,00	8,25
6.	Katrin Schwaben	GER	1981	4,15	4,00	8,15
7.	Simone Poschen		1984	4,10	4,00	8,10
24.	Cornelia Kanzi	AUT	1985	0,90	1,20	2,10

<u>Result - Quali - All Around - Vault - Senior Women</u>		<u>Nation</u>	<u>Jhg</u>	<u>Vault 1</u>	<u>Vault 2</u>	<u>Result</u>
1.	Takako Hiwa	JAP	1980	8,15	8,20	8,20
2.	Janin Oer	GER	1976	8,05	8,15	8,15
3.	Hiroko Mutsuga	JAP	1979	8,15	8,10	8,15
4.	Cécile Meschberger	SUI	1984	8,15	7,75	8,15
4.	Heidi Hagen	NOR	1985	7,40	8,10	8,00

6.	Lin Veronica Samuelsen	NOR	1977	7,50	7,75	7,75
7.	Kirstin Herdink	NED	1986	7,35	7,55	7,55
14.	Cornelia Kanzi	AUT	1985	6,80	5,15	6,80

07.05.05

Vergabe 7. WM 2007 an Salzburg bei WM 2005 in

Hans Pichler, Pohn Josef übernehmen 2 Jahre harte Vorbereitung für WM in Salzburg

2 Vorbereitungsjahre stehen vor dem TGUS-Team, dazu kam die Übersiedlung des



24.05.2005

Rhönrad und die Salzburger Festung aus Sicht der Unionanlage



25.08.2005

TGUS Rhönrad am Avros Fest in Rif

30.08.2005

TGUS Rhönrad bei Jugend zum Sport in Rif



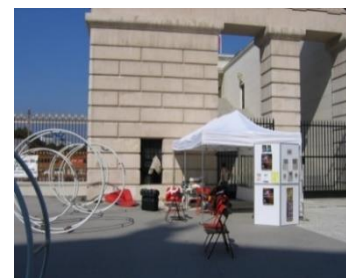
11.09.2005

Impulsseminar St.Pölten beim ÖFT, österr. Fachverband für Turnen



24.09.2005

TGUS Rhönrad Tag des Sports in Wien Heldenplatz



30.10.2005

TGUS Rhönradfeiern zum 60iger Hans Pichler



04.11.2005

TGUS Rhönrad Geburtstag Hans Pichler



06.11.2005

TGUS Rhönrاد Party Petersbrunnhof



12.11.2005

TGUS Teilnahme am Spektakulum in Flensburg



11.12.2005

TGUS Schauturnen





überarbeitet ergänzt

10.9.2025 H.Pichler